

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 29 (1956)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Personelles

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Kaderkurs für HD-Rf. und FHD-Rf.**

- Nr. 1 Vom 9. April bis 12. Mai in Thun (für HD und FHD).  
Nr. 2 Vom 14. Mai bis 16. Juni in Thun (für HD und FHD).  
Nr. 3 Vom 24. September bis 27. Oktober in Thun (für HD und FHD).  
Nr. 4 Vom 29. Oktober bis 1. Dezember in Thun (für HD und FHD).

### **Umschulungskurse für Tankanlagekompagnien**

Vom 5. Februar bis 26. April für die Tankanlagekompagnien (Dauer: 6 Tage).

### **Fachkurs für Reparaturoquipen**

Vom 15. Oktober bis 20. Oktober in Bern (Rep. Equipen der TA Kp. 58, 61 und 62).

<b>Personelles</b>
--------------------

## **Militärische Beförderungen**

### **Stabsoffiziere**

#### **Armeestab**

Durch Bundesratsbeschluss vom 19. Dezember 1955 sind mit Brevetdatum vom 1. Januar 1956 befördert worden:

*Zum Oberst:*

*Verpflegungstruppen.* Hiltbrunner Heinrich, Bern.

*Zum Oberstleutnant:*

*Verpflegungstruppen.* Ribi Walter, Zürich 11/50; Ogg Friedrich, Bern; Sury Friedrich, Thun.

*Zum Major:*

*Verpflegungstruppen.* Bulloz Fernand, Bern; Rudolf Anton, Bern; Redli Markus, Murten.

#### **Verpflegungstruppen**

*Zum Oberst:*

*Kommissariatsoffizier.* Lehmann Adolf, Zürich 2/38.

*Zum Oberstleutnant:*

*Kommissariatsoffiziere.* Sterchi Walter, Bern; Haab Walter, Zürich 2.  
*Quartiermeister.* Lauchenauer Emil, Bolligen.

*Zum Major:*

*Verpflegungsoffiziere.* Hunziker Ernst, Peseux NE; Rudolf Werner, Bern; Raggenbass Josef, Sirnach TG; Weilenmann Erich, Küsnacht ZH.

*Kommissariatsoffiziere.* Weibel Notker, Bern; Fuchs Eugen, Bern; Guggisberg Fritz, Zollikon; Henny Agénor, Lausanne; Kreis Ernst, Zürich 10/37; Rutschi Hans, Burgdorf; Güngerich Walter, Altdorf.

*Quartiermeister.* Albrecht Max, Bern; Hügli Hans, Thun; Jaunin Robert, Lausanne.

#### **Mobilmachungsoffiziere**

*Zum Major:*

*Verpflegungstruppen.* Stohler Karl, Sion; Zimmermann Charles, Saignelégier; Blatti Armand, Pully; Karrer Alphons, Basel; Singeisen Alfred, Liestal; Frei Heinrich, Wetzikon; Frey Paul, Küsnacht ZH.

Wir gratulieren. Red.



**Spezielle Glückwünsche entbieten wir dem langjährigen ersten Redaktor «Der Fourier» und Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes, Oberst Lehmann Adolf, Kriegskommissär eines Armeekorps**

Aus dem Kreise unserer *Mitarbeiter* wurden befördert:

Zum Oberst: *Lerf Willy*, Zürich 7/32

Zum Oberstleutnant: *Haab Walter*, Zürich 2

Zum Major: *Alboth Herbert*, Bern

Unsere Gratulation verbinden wir mit dem Wunsche, diese Herren mögen auch weiterhin unsere Zeitschrift mit ihren Beiträgen bereichern! Red.

### **Änderungen bei der Generalstabsabteilung**

Auf den 31. Dezember 1955 ist *Oberstdivisionär Dubois Charles*, Unterstabschef Rückwärtiges der Generalstabsabteilung, wegen Erreichung der Altersgrenze von seinem Posten zurückgetreten. *Oberstdivisionär Dubois* gehörte dem Instruktionkorps der Infanterie an; vom 1. November 1923 bis 31. Oktober 1925 besuchte er die *Ecole supérieure de guerre* in Paris. Zwischen den Dienstleistungen im Generalstab kommandierte er das Geb. Füs. Bat. 9 und das Geb. Inf. Rgt. 5. Uns bleibt er vor allem als Unterstabschef des Rückwärtigen in dauernder Erinnerung und es fiel nicht leicht, sich von ihm zu trennen; durch Beispiel, Wohlwollen und Verständnis für die unterstellten Offiziere hat *Oberstdivisionär Dubois* zu freudiger Mitarbeit begeistern können, und dafür sagen wir ihm herzlichen Dank.

Die Anerkennung für seine der Armee gewidmete Lebensarbeit ist *Oberstdivisionär Dubois* von höchster Stelle ausgesprochen worden; uns steht es nicht zu, in dieser Beziehung etwas beizufügen. Es ist uns aber ein Bedürfnis, *Oberstdivisionär Dubois* alles Gute für die kommenden Jahre zu wünschen; möge es ihm vergönnt sein, in guter Gesundheit seinen persönlichen Neigungen zu leben, für die ihm der jahrzehntelange Einsatz in und für die Armee so wenig Zeit gelassen hat.

Zum neuen Unterstabschef Rückwärtiges der Generalstabsabteilung wurde auf den 1. Januar 1956, unter gleichzeitiger Beförderung zum *Oberstdivisionär*, *Oberst i. Gst. Rünzi Friedrich*, ernannt.

Oberstdivisionär Rünzi ist aus dem Instruktionkorps der Artillerie hervorgegangen. Als Stabschef der Geb. Br. 11, Kdt. des Geb. Inf. Rgt. 18 und zuletzt als Stabschef des 3. AK, ist er mit den Belangen des Rückwärtigen gut vertraut. Wer je mit Oberstdivisionär Rünzi Dienst geleistet hat, kennt ihn als Offizier, der — allem Unnötigen abhold — das einmal gesteckte Ziel auf dem direkten Wege zu erreichen versteht; die Art, wie Oberstdivisionär Rünzi die Sektion für Mobilmachung geleitet und die Stäbe organisiert und geschult hat, zeigt dies deutlich. Wir freuen uns, Oberstdivisionär Rünzi zu seiner Beförderung und zur Ernennung zum Unterstabschef Rückwärtiges zu gratulieren und ihm auf seinem neuen Posten vollen Erfolg zu wünschen. W.L.

## Wechsel in der Feldpostdirektion

Am 31. Dezember 1955 ist *Feldpostdirektor Oberst Frutiger* in den Ruhestand getreten. 17 Jahre amtierte Oberst Frutiger als FP-Direktor, wovon 6 Jahre in bewegter Zeit. 17 Jahre treuer Pflichterfüllung unter dem Motto «Dienen» im wahren Sinne des Wortes.

Als Sekretär der GD PTT bearbeitete Oberst Frutiger unter anderem das Ortsbuch der Schweiz und wurde auf 1. Januar 1939 zum Feldpostdirektor ernannt. Besondere Aufmerksamkeit schenkte der oberste Chef der Feldpost den Vorbereitungen für die Kriegsmobilmachung. Dank den gründlichen Vorbereitungen konnten die Feldposten den gewaltigen Umsatz reibungslos bewältigen.

In den Jahren seiner Tätigkeit sah Oberst Frutiger viele von ihm gestellte Postulate verwirklicht. Es sind dies unter anderem:

- Einführung von Offiziersschulen für die Feldpostoffiziere (zusammen mit den Of. Schülern der Vpf. Trp.)
- Absolvierung des TTK 2 der Vpf. Trp. durch die angehenden FP-Chefs.
- Verbesserung des Postdienstes in den Kasernen (Zuteilung von ständigen FP-Ordonnanzen; bessere Lokalitäten)
- Zustellung der Telegramme durch die Feldpost. Dieser Dienst ist, wie die Praxis immer wieder beweist, heutzutage aufs beste organisiert.
- Anpassung und Verbesserung der Organisation des FP-Dienstes im Zusammenhang mit den Truppenordnungen 1936, 1947 und 1951.

Es wird als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass der Wehrmann, kaum eingerückt, mit Post bedient wird. Diese Organisation erfordert viel Arbeit hinter den Kulissen und vollen Einsatz unserer Kameraden der Feldpost.

Dem scheidenden Feldpostdirektor danken wir für seine fruchtbare Tätigkeit und wünschen ihm einen langen Lebensabend.

Als Nachfolger von Oberst Frutiger wurde, unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberstleutnant, *Major Gilgen Fritz ernannt*. Oberstleutnant Gilgen war seit längerer Zeit bei der Feldpostdirektion tätig; in den letzten Jahren als Stellvertreter des FP-Direktors. Wir entbieten dem neuen Chef der Feldpost beste Wünsche zu seiner Beförderung und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt. FAR

## Stimmen aus dem Leserkreis

### Zimmerentschädigung für höhere Unteroffiziere

Fourier Gujer Walter, Rümlang ZH, schreibt zu diesem Thema:

«Ziffer 238 VR besagt, dass Offizieren, höheren Unteroffizieren, Hilfsdienstpflichtigen mit entsprechender Funktion und Angehörigen des Frauenhilfsdienstes in der Regel einfache Zimmer und Betten anzuweisen sind. Der Anhang zum VR regelt in Ziffer 24 die Entschädigungen für diese Zimmer. Während für Offiziere je nach der Art des Zimmers (Privatzimmer oder Hotelzimmer) Fr. 2.— bis Fr. 2.80 bezahlt werden, so beläuft sich die Entschädigung für die Zimmer der höheren Unteroffiziere auf nur Fr. 1.— je Bett und Nacht. Dieser letztere Betrag scheint mir unverhältniss-